

## Ein kleines Stück heile Welt

**Das Ferienprogramm von Dieter-Kaltenbach-Stiftung und VHS erreichte sehr viele Kinder und versüßte ihnen die Sommerferien**

**LÖRRACH.** Auf dem Gelände des Zentrums für Spielen und Gestalten der Dieter-Kaltenbach-Stiftung herrschte am letzten Tag des Sommerferienprogramms nochmal reges Treiben. Bis zu 105 Kinder haben wöchentlich allein am offenen Angebot teilgenommen, 480 Kinder und Jugendliche die knapp 60 Volkshochschulkurse besucht.

Während am Freitag in den Werkstätten und Räumen zum Ende der jeweiligen Kurse letzte Hand an die Büchlein mit Linol-Drucken oder Weltkugeln gelegt werden, spielen Kinder überall im Außenbereich, sie streicheln Kaninchen, klettern, kicken oder malen mit Kreide ihren Namen auf den Asphalt. Die Esel mampfen gemütlich in ihrem Gehege, nebenan scharren Hennen, die neu in der Inzlinger Straße eingezogen sind, im Sand. Beim Rundgang verfestigt sich der Eindruck, dass hier Mädchen und Jungen einen Ort haben, auf dem sie sich ausleben und ausprobieren können, wo sie Freiheit und Zeit haben zum Spielen: ein kleines Stück heile in einer unheilen Welt.

Im offenen Ferienprogramm wurden die Kinder in vier Wochen täglich von 7.30 bis 16.30 Uhr betreut, wie Rike von der Heide erklärt. Zusammen mit Sebastian Kaltenbach organisiert sie die VHS-Kurse der Stiftung. Mit besonderer Neugier seien die naturpädagogischen Angebote angenommen worden, in denen den Kindern der bewusste Umgang mit der Umwelt, den Wäldern, Tieren und Flüs-

sen spielerisch vermittelt wurde. Auf dem Hüttenbauplatz wurde unermüdlich gesägt, geklopft und gehämmert. Auch die neue Feldschmiede wurde unter Leitung des Ruheständlers Rudi Ortlieb genutzt. An heißen Tagen, von denen es in den Ferien viele gab, sei die selbst gebaute Wasserrutsche der Renner gewesen, berichtet Rike von der Heide.

Die Kinderferienkurse, die die Stiftung und die VHS Lörrach in Kooperation durchführen, boten Mädchen und Jungen sowohl Bewährtes wie Töpfern und Metallwerken als auch Neues wie Drachenaufbau oder Chemielabor. Besonders nachgefragt seien wieder die Zirkuskurse gewesen, konstatiert von der Heide. Alleine daran nahmen 90 Kinder teil. Am Freitagnachmittag zeigten die jungen Artisten ihren Familien im rot-weißen Zelt des Zirkus Kaltebastra, was sie erlernt haben.

Bei der Stiftung freut man sich über die zunehmend positive Resonanz auf die VHS-Sommerakademie für Jugendliche „Fremdsprache im kreativen Tun anwenden“. 17 Teilnehmende führten etwa ein Musical zum Thema Handynutzung mit eigenen englischen Texten auf. Schnell ausgebucht war wieder „Englisch und Webdesign“. Mit diesem Angebot in den Sommerferien sieht man sich auf gutem Weg, den Bedürfnissen von berufstätigen Familien gerecht zu werden.

Einen Wermutstropfen musste das Team um Sebastian Kaltenbach heuer aber hinnehmen: Das offene Ferienpro-



**Die Zirkuskurse waren wieder heiß begehrt.**

FOTO: BARBARA RUDA

gramm konnte wegen der zehnpromtigen Kürzung städtischer Zuschüsse statt sechs nur noch vier Wochen angeboten werden. Weil auch die Subvention der Stadt für Familien mit begrenztem Budget wegfiel, war auch die Nachfrage insgesamt nicht so groß.

Hier sprang der Verein Chinderlache in die Bresche und ermöglichte alleine am Standort Lörrach 21 Familien die Teilnah-

me an Angeboten aller Bereiche. Im Gespräch mit den Eltern wurde zuvor geklärt, was sie finanziell leisten können. Die Differenz übernahm der Verein. „Wir haben vor allem über Mund-zu-Mund-Werbung die erreicht, die wir erreichen wollen“, freut sich Kaltenbach. Unter anderem wurden von Familien, die Flüchtlinge aufgenommen haben, ukrainische Kinder angemeldet. **Barbara Ruda**